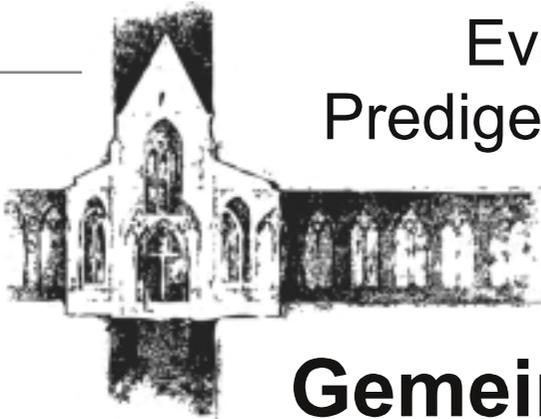


2016

März
April
Mai



Evangelische Predigergemeinde Erfurt

Gemeindeblatt

Kolumne

Kürzlich saßen wir zusammen mit Leuten aus den verschiedenen Gemeindekreisen der Predigergemeinde. Es gibt eine beachtliche Anzahl von Gruppen, die miteinander musizieren, kreativ sind, sich um Menschen in Not kümmern, miteinander beten, Bibel lesen und sogar Sport treiben. Viele gestalten aktiv unsere Gemeinde. Wir hörten einander zu, tauschten uns aus, entwickelten neue Ideen. In Gottes Haus sind viele Wohnungen, so steht es im Johannesevangelium. An diesem Abend haben wir die Wohnungstüren geöffnet. Gottes großes Haus gibt uns Raum für Begegnung, Gemeinschaft, Stärkung. Es hat Platz für Menschen, die sich mit ihren unterschiedlichen Gaben einbringen möchten. Es tut gut, anerkannt, gesehen zu werden. Wir erleben Geborgenheit in einer Gruppe von Menschen mit demselben Ziel, derselben Hoffnung, gegründet in Jesus Christus. In so einer Gemeinschaft kann

der Glaube und das Vertrauen in Gott wachsen. Aber was ist mit denen, die sich nicht gesehen fühlen? Wie geht es denen, die sich nicht trauen? Wie gestalten wir Räume für Suchende? Eine schnelle Antwort habe ich nicht. Aber ein Gedicht von Tina Willms hilft vielleicht eine zu finden:

Wo Gott wohnt
schweigen die Worte
verhallen die harten Töne
ist es vernehmbar still

Wo er wohnt
fallen die Mauern
wuchert das Leben
ist es sichtlich sanft

Wo er wohnt
sucht er mich auf
finde ich mich wieder
in seinem Licht

Dorothea Kunz

Thema des Heftes:
Die Arbeitskreise der Gemeinde



Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt habt, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Johannes 15,9

Als ich den Monatsspruch las und mir Gedanken machte, was ich dazu schreiben könnte, dachte ich zuerst: Was für eine schöne Zusage! Und dann: Was für eine seltsame Aufforderung: „Bleibt in meiner Liebe!“ Wie soll ich denn das machen? Oder anders herum: Wie sollte ich denn die Liebe unseres Herrn verlassen können?

Ist Jesus nicht der, der mich immer liebt? Dessen Liebe zu mir und allen Menschen grenzenlos und bedingungslos ist? Ganz gleich wie kleinmütig, kaltherzig, verbohrt oder (selbst-)zerstörerisch wir auch sind?

Im Johannes-Evangelium, aus dem der Monatsspruch stammt, heißt es weiter: „Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.“

Dieses Wort Jesu ist also gleichzeitig Zusage und Herausforderung. Denn es ist gar nicht so einfach, die Welt und die Mitmenschen ständig in Liebe zu betrachten. Hier ärgert mich die Kollegin, weil sie auf einer anderen Meinung beharrt, da ein Passant, der mir auf dem Heimweg im Weg steht, oder dort der Nachbar, weil er schon wieder nachts die Haustür offen stehen lässt.

Klar, Jesus spricht mir seine Liebe bedingungslos zu, aber ein Freibrief ist das gerade nicht. Es ist genauso sein Auftrag an mich und alle Christen: Bleibt in meiner Liebe und verharret nicht in Eurer Engherzigkeit!

Annika Schreiter

Dieses Gemeindeblatt wird mit zeitlichem Vorlauf bereits Anfang Januar 2016 erstellt. Ganz frisch sind die Eindrücke aus den Jahresrückblicken 2015 auf viele Ereignisse in der Welt, die uns das Gegenteil der biblischen Botschaft aus dem Monatsspruch für den März 2016 vor Augen führen. Kriege in Syrien, der Ukraine und andernorts, unbegreifliche Gräueltaten von Kämpfern des sog. Islamischen Staates (IS), mehrere Terrorakte mit vielen Todesopfern in Paris zu Beginn und gegen Ende des Jahres 2015. Und jetzt, Anfang Januar 2016, dominieren massenhafte sexuelle Übergriffe auf Frauen in der Silvesternacht in Köln die Nachrichten. An Beispielen für – gelinde gesagt – Lieblosigkeit in der Welt mangelt es wahrhaft nicht in diesen Tagen. Jesu Worte in Joh. 15, 9 sind insofern eine Herausforderung. „Bleibt in meiner Liebe!“

Wem von uns kommt beim Gedanken an die Henker des IS oder beim Anblick des syrischen Machthabers Assad schon leicht ein „Ich liebe Dich“ über die Lippen? Andererseits: Wer von uns begrüßt schon andere Gemeindemitglieder beim Gottesdienst am Sonntag oder in den zahlreichen

Fortsetzung auf Seite 9

Es macht eine Kirchengemeinde aus, dass Menschen zusammenkommen. Menschen, die danach fragen, was das Evangelium in ihrem Leben bedeutet. Menschen, die miteinander Gottesdienst und Abendmahl feiern. Menschen, die Gemeinschaft untereinander suchen.

In der Predigergemeinde gibt es derzeit regelmäßig 35 Gruppen für Erwachsene und sieben Kinder- und Jugendgruppen. Viele davon treffen sich, um einen bestimmten Dienst zu tun: zum Beispiel die Gruppe der Kindergottesdienst-Mitarbeiterinnen, die Gemeindeblattredaktion oder die verschiedenen Ausschüsse. Andere treffen sich, um miteinander über ihren Glauben und andere Themen ins Gespräch zu kommen, zum Beispiel der Seniorenkreis, die Konfirmandengruppen oder die Gruppe „Gott und die Welt“. Wieder andere suchen die ungezwungene Gemeinschaft, aus der sich oft viel ergibt, wie zum Beispiel die Volleyballgruppe. Fast alle freuen sich jederzeit über Menschen, die „von außen“ dazukommen – regelmäßig, zum Schnuppern oder hin und wieder. Und wenn Sie dennoch nicht finden, was Sie für sich brauchen, können Sie selbst andere Menschen suchen, die sich mit Ihnen treffen wollen. Den Raum dafür und Unterstützung können Sie in der Predigergemeinde und von uns als Pfarrerin und Pfarrer gerne bekommen.

Die Gemeindeblattredaktion gibt in dieser Ausgabe eine Auswahl von Gruppen die Möglichkeit sich vorzustellen. Auf jeweils einer halben Seite werden Sie immer nur ein bisschen über die verschiedenen Kreise erfahren. Aber wir wollten mehr in die Breite als in die

Tiefe gehen, um die Vielfalt zumindest anzudeuten – eine Vielfalt, die von einer lebendigen und bunten Gemeinde zeugt und über die wir uns sehr freuen.

Ich möchte Sie ermutigen: schauen Sie, was es alles gibt. Überlegen Sie, ob nicht auch Sie mittendrin sein wollen in dieser Vielfalt. Und wenn Sie das nächste Mal im Gottesdienst sind, fragen Sie doch mal die Nachbarin danach, wo sie sich zugehörig fühlt. Denn letztlich ist der Gottesdienst der Ort, an dem sich die Vielfalt beim Singen, Beten, Hören und Antworten vereint.

Ihr Pfarrer



Holger Kaffka

Inhalt:

Kolumne	1
An(ge)dacht	2
Editorial, Inhaltsverzeichnis	3
Die Arbeitskreise der Gemeinde.....	4
Gottesdienste.....	10
Litfasssäule	11-14
Freud und Leid.....	15
Die Arbeitskreise der Gemeinde (II) ...	16
Einblicke aus dem Flüchtlingskreis	17
Kontakte, Impressum	19
Regelmäßige Veranstaltungen	20

Besuchsdienstkreis

Monatlich treffen sich ca. 15 Frauen, um 40 – 50 Geburtstagsgratulationen oder Besuche bei Gemeindegliedern vorzubereiten. Dadurch wollen wir den Zusammenhalt in unserer Gemeinde fördern und der zunehmenden Vereinsamung alter Menschen wehren.



60-, 65-, 70-jährige und Ältere bekommen einen Brief, ab 75 Jahren bemühen wir uns, ihn mit einer Blume zu überbringen. Manchmal sind wir

die einzigen Gratulanten. Besonders schön ist es, wenn wir uns zum Senioreng Geburtstagskaffee im Mückestift oder im Gottesdienst wiedersehen.

Oft ist so ein Besuch eine bereichernde Erfahrung – auch für den Besucher. Wer sich von Lebenswegen und Lebenserfahrungen seiner Zeitgenossen bewegen lässt und Anteil nehmen kann, der findet in unserem Kreis ein weites Feld...

Franziska Zimmermann

Cyriakkreis

Im beinahe wörtlichen Sinn „baut“ der Cyriakkreis an der Kirche – nämlich an der Cyriakkapelle. Im Auftrag der Gemeinde pflegt unser bunter Kreis diese „Diasporakapelle“ von Otto Bartning, hilft sie zu erhalten und mit Leben zu erfüllen. Auch in dem großen Obstgarten geschieht viel praktische Arbeit. Daneben und für manche Veranstaltung, zu der wir einladen, gibt es allerlei zu organisieren und zu besprechen, und das fröhliche christliche Miteinander kommt bei allem ebenfalls nicht zu kurz.

Stefan Börner



Bibel-Gesprächskreis

An jedem ersten Dienstag im Monat trifft sich um 16.30 ein offener Kreis interessierter Frauen und Männer zur Vorbereitung des Predigttextes für den kommenden Sonntag. Dabei werden meistens auch die übrigen Texte angeschaut, die im Gottesdienst verlesen werden, um aufzuspüren, in welchem Zusammenhang sie miteinander stehen und warum sie so ausgewählt worden sind: Was hat z.B. der Sonntags-Psalms oder eine alttestamentliche Lesung mit dem Wochenspruch zu tun? Was ist fremd oder was scheint ganz besonders wichtig zu sein?

Auch wird versucht herauszufinden, ob diese Texte zum vorgegebenen

Evangelium passen oder warum vielleicht gerade nicht. Gibt es gar Widersprüchliches? Oder öffnet der scheinbare Widerspruch gerade erst eine Tür zum richtigen Verständnis?

So lernt man die Zusammenhänge der Schriften besser kennen. Manche Teilnehmer sind fest davon überzeugt, dass sie mit dieser intensiven Vorbereitung einer Predigt ganz anders zuhören und sie besser verstehen. Und so gehen sie voller Spannung und mit besonderen Erwartungen am kommenden Sonntag zum Gottesdienst.

Jutta Reißland

Familienkreis

Seit fünf Jahren gibt es unseren Prediger-Familienkreis, in dem Familien, die sich der Predigergemeinde zugehörig fühlen, herzlich willkommen sind. Derzeit sind wir vor allem Familien mit Kindern von Kindergarten bis (Grund)Schulalter. Wir treffen uns ca. alle sechs Wochen zu gemeinsamen Ausflügen und Spielen oder gestalten etwas zusammen mit den Kindern. Natürlich kommen auch die Eltern



beim gemeinsamen Schwatz nicht zu kurz. Einmal im Jahr verbringen wir zusammen ein Wochenende in der Nähe von Erfurt.

Volker Fornaçon

Theologie für Nichttheologen

Die gemeinsame Beschäftigung mit der Bibel unter Anleitung eines Theologen hat sich dieser Kreis vorgenommen. Die Wurzeln und Grundlagen unseres Glaubens näher kennenzulernen ist uns wichtig. Altpropst Dr. Heino Falcke



begleitet uns dabei. Bisher haben wir die Briefe des Apostels Paulus an die Philipper und an die Galater studiert. Dabei hat sich uns der gelebte Glauben der ersten Christen erschlossen und ist für uns heute lebendig geworden.

Wir treffen uns jeden 4. Donnerstag im Monat von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindeforum, Predigerstr. 4, Vorkenntnisse und eine Anmeldung sind nicht erforderlich.

Inge Linck

Gesprächskreis "Gott und die Welt"

Wie der Name Gesprächskreis "Gott und die Welt" schon sagt, reden wir über alles, was uns bewegt. Der Bezug zu Gemeinde und Kirche ist uns dabei natürlich sehr wichtig. Bisher konnten wir einige externe Referenten einladen. Das betraf im letzten Jahr Themen wie Gefängnisseelsorge, das Gottesverständnis in der evangelischen



und katholischen Kirche oder auch Ausführungen zum Koran. Den Ausflug zu Himmelfahrt, das Bibelgespräch, die Adventsfeier oder den Grillabend haben wir selbst organisiert. Gern würden wir weitere Teilnehmer in unserer Runde begrüßen.

Gabriele Richter

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde ist ein Treff für Jugendliche, zum gemeinsamen Spielen, Chillen, Kochen, Kreativ-Sein, Film schauen... Junge Gemeinde ist geprägt von Gemeinschaft, Mitbestimmung und Spiritualität. In Themen- und Diskussionsabenden setzen sich die jungen Menschen mit ihrem Bild von Kirche und der Welt auseinander. Die im Moment recht kleine Gruppe wird hoffentlich ab Mitte des Jahres wachsen, wenn es eine „City-JG“ für die Gemeinden der Innenstadt geben wird und die neuen Konfirmierten dazu kommen. Treffpunkt ist der Predigerkeller unter dem Kapitelsaal.

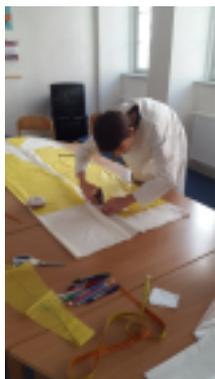
Jasmin Müller



Nähverrückt

Seit 2014 treffen sich (noch unregelmäßig) einmal monatlich 5 Frauen und 2 Jugendliche in den Gemeinderäumen, um an den mitgebrachten Nähmaschinen zu werkeln und kreative Ideen auszutauschen. Für die Gemeinde entstand auf diese Weise der Altarbehang zum Abend-

mahlstag. Auch drei Täuflingsgewänder wurden genäht. 2016 wünschen wir uns gemeinsame Näh-Projekte und einen festen Termin pro Monat. Erwünscht ist auch die Verknüpfung mit dem Gemeindegkreis für Flüchtlinge und das Interesse von Frauen aus diesem Kreis.



Auch drei Täuflingsgewänder wurden genäht. 2016 wünschen wir uns gemeinsame Näh-Projekte und einen festen Termin pro Monat. Erwünscht ist auch die Verknüpfung mit dem Gemeindegkreis für Flüchtlinge und das Interesse von Frauen aus diesem Kreis.

Maria-Barbara Müller

Seniorenarbeit

Frau Tondera, Leiterin der Seniorenarbeit befragte die Runde von Frauen und Männern, die sich jeden Mittwoch von 14-16 Uhr im Saal der Louise-Mücke-Stiftung trifft. „Was ist für Sie die Seniorenrunde?“ Dabei fallen folgende Stichworte: Interessante Vorträge, verschiedene gute Musik, interessante Unterhaltungen, gegenseitige Hilfe, Gedenken an Geburtstage und an Kranke, Gemeindekontakt, Informationen aus der Gemeinde und aus der Welt, gemeinsamer Gesang und Gebet, gute Gemeinschaft und Zusammenhalt,

Regelmäßigkeit, schöne Ausflüge, Kontakt zu den Kindern.



Volleyball

In der interkulturellen Volleyballgruppe steht der Spaß am Spiel im Vordergrund. Natürlich bleibt daneben auch immer noch Zeit für einen Plausch. Bei uns ist jeder zunächst Sportler und es ist egal, woher man kommt, wie alt man ist oder welcher Beschäftigung man sonst nachgeht. Denn es sind die Spieler und Spielerinnen, die diese Gruppe gestalten und beleben. Genau das genießen



nicht nur unsere Asylsuchenden. Das Volleyballspielen ist nicht zuletzt eine willkommene Abwechslung, um den Alltag aus dem Kopf zu baggern und zu pritschen.

Sebastian Tischer

Fortsetzung von Seite 2

einzelnen Kreisen der Gemeinde mit einem herzlichen „Ich liebe Dich“? Wir sagen und fühlen dieses „Ich liebe Dich“ eigentlich in erster Linie in der Familie. Jesu Aufforderung, in seiner Liebe zu bleiben, geht aber weit darüber hinaus. „Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich Euch auch. Bleibt in meiner Liebe“, sagt Jesus. Und er fährt in Joh. 15, 10 fort, dass wir dann in seiner Liebe bleiben, wenn wir seine Gebote halten. Zu seinen Geboten gehört auch: „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst“ (Mt. 22,39). Und in der Bergpredigt Jesu heißt es darüber hinaus: „Liebt Eure Feinde und bittet für die, die Euch verfolgen, damit Ihr Kinder seid Eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“

Ich erinnere mich daran, in einer

christlichen Jugendgruppe als Kind von einem Kind mal einen Stift geschenkt bekommen zu haben, auf dem Stand „Jesus liebt Dich“. Diese Liebe gilt aber nicht nur denjenigen, die solche Stifte geschenkt bekommen haben, sondern allen Menschen, letztlich auch Herrn Assad und allen Henkern des IS.

Jesu Worte in Joh. 15,9 verstehe ich so: "Wie mein Vater und ich die Menschen lieben, so liebt sie auch." Hass ist keine Antwort auf die Lieblosigkeiten in der Welt. Und er führt Menschen letztlich auch nur in Verzweiflung und Depression. In Joh. 15,11 sagt Jesus, dass er im Monatsspruch März 2016 von der Liebe spricht, damit seine Freude in uns bleibe und unsere Freude vollkommen werde. Das ist für mich die wahre Botschaft des Evangeliums!

Christoph Eggers



Liebe Kinder,

vielleicht sucht ihr ja Kathinka in diesem Heft. Sie pausiert dieses Heft einmal. Im nächsten Gemeindeblatt erzählt sie Euch dann wieder ihre Geschichten und Erlebnisse.

Lätare	06.03.2016	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Holger Kaffka	
Judika	13.03.2016	Pfrn. Isabel Hartmann	
Palmarum	20.03.2016	Pfr. Reiner Knieling	
Gründonnerstag	24.03.2016	18:00 Uhr: Tischabendmahlsfeier Pfr. Holger Kaffka	
Karfreitag	25.03.2016	Pfrn. Ulrike Kaffka, mit Chorälen der Matthäus-Passion	
Ostern	27.03.2016	06:45 Uhr: Ostermorgenfeier Pfr. Holger Kaffka 10:00 Uhr: Pfrn. Ulrike Kaffka & Präd. Ellen Böttcher	
Ostermontag	28.03.2016	09.30 Uhr: Augustinerkirche	
Quasimodogeniti	03.04.2016	Taufgedächtnisgottesdienst Gemeindepädagöge Konrad Ludwig	
Misericordias Domini	10.04.2016	Pfrn. Ulrike Kaffka	
Jubilate	17.04.2016	Pfr. Holger Kaffka	
Kantate	24.04.2016	Pfrn. Ulrike Kaffka	
Rogate	01.05.2016	Konfirmationsgottesdienst Pfrn. Tabea Schwarzkopf und Team	
Himmelfahrt	05.05.2016	Pfrn. U. Kaffka & Pfrn. I. Mildenberger Augustiner-Kreuzgang	
Exaudi	08.05.2016	Konfirmationsgottesdienst Pfr. Holger Kaffka und Team	
Pfingstsonntag	15.05.2016	Pfr. Hannes Bezzel	
Pfingstmontag	16.05.2016	17.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Egapark	
Trinitatis	22.05.2016	Abendmahlsgottesdienst mit Taufen Pfr. Holger Kaffka	
	29.05.2016	Pfrn. Ulrike Kaffka	

Sonntags immer 10 Uhr mit Kindergottesdienst

Termine KiGo9+

- 20.03.2016: „750 Jahre Bilder in der Predigergemeinde, die von Jesus und seinem Königreich erzählen“
als Gast: Fotograf Matthias Schmidt
- 17.04.2016: „Jeder ist Ausländer – fast überall“
als Gast: Isaak Schwarzkopf
- 21.05.2016: **ACHTUNG SAMSTAG!!! 10:00-15:00 Uhr**
„Versteh-und Erlebnistag: Abendmahl“ mit unserem Gemeindepädagogen Konrad Ludwig

**Performing Bodies**

Ausstellung mit Video-Installationen von Taery Kim zu Meister Eckhart. Noch bis 13.03. können Sie diese Ausstellung in der Galerie Waidspeicher (Krönbacken) besuchen. Geöffnet ist sie: Dienstag - Sonntag, 11-18 Uhr. Näheres zur Ausstellung findet sich unter www.meister-eckhart-erfurt.de.

Ans Kreuz - Wozu?

Unter dieser Überschrift läuft seit 14.02. und noch bis zum Palmsonntag eine Predigtreihe in den Gottesdiensten der Predigergemeinde. Es geht darum, Zugänge zur Botschaft vom Kreuz Christi für unser Leben von heute zu finden. Im März erwarten Sie noch folgende Predigten:

Mit Gott nach ganz unten
Vom hohen Gott im tiefsten Todesreich
Dr. Holger Kaffka, Pfarrer
Sonntag Lätare, 06. März 2016

Verbunden werden
Gott im Schmerz begegnen
Isabel Hartmann, Pfarrerin und Studienleiterin
Sonntag Judika, 13. März 2016

Festgenagelt
Wie Gott unsere Opfervorstellungen sprengt
Prof. Reiner Knieling, Pfarrer und Rektor
Palmsonntag, 20. März 2016

Kinderkirche spät

Zusätzlich zu den bekannten Angeboten der Kinderkirche gibt es jetzt für unsere Kinder im Grundschulalter einen weiteren Treff. Gedacht ist er speziell für Kinder, die nicht eher kommen können: jeweils donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr. Das Angebot ist für Kinder aus allen drei City-Gemeinden offen und findet im Regler-Gemeindehaus statt. Anfragen an Konrad Ludwig.

Ökumenische Bibelwoche

Vom 14.-18. März findet unsere Ökumenische Bibelwoche statt. Diesmal treffen wir uns bei der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Tettaustraße. Unter dem Titel "Augen auf und durch" besprechen wir auch unter Beteiligung der katholischen Domberg-Gemeinde Texte aus dem alttestamentlichen Propheten-Buch Sacharja. Abschluss ist am Freitag eine Passionsandacht.

Die Teilnahme von Gliedern der Predigergemeinde wird mit darüber entscheiden, ob wir in kommenden Jahren die Bibelwoche in dieser Weise weiterführen.

Unsere Gottesdienste zur Karwoche und zu Ostern

Die Feier der Karwoche und des Osterfestes machen den Gang Jesu durch Leiden und Tod hin zur Auferstehung für uns lebendig. Wer diesen Gang mitgehen will, sollte die spezielle Ausrichtung eines jeden Tages erleben. Sie sind herzlich zu unseren Gottesdiensten eingeladen:

- * Palmsonntag, 20.03.2016, 10 Uhr: Gottesdienst mit Kreuzespredigt
 - * Gründonnerstag, 24.03.2016, 18 Uhr: Tischabendmahlsgottesdienst im Refektorium
 - * Karfreitag, 25.03.2016, 10 Uhr: Gottesdienst mit Passionslesungen und den Chorälen der Matthäuspassion von Bach in der Predigerkirche
 - * Ostersonntag, 27.03.2016, 06.45 Uhr: Ostermorgenfeier im Hohen Chor
08.00 Uhr: Osterfrühstück im Kapitelsaal
10.00 Uhr: Festgottesdienst im Refektorium
-

Himmelfahrt

In alter Tradition feiern wir den Himmelfahrtsgottesdienst wieder im Kreuzgang des Augustinerklosters: am 05.05.2016, 10 Uhr. Im Anschluss gibt es eine Kantate vom Kinderchor und die gewohnte Klostersuppe. Herzliche Einladung.

EGA-Gottesdienst

Zu Pfingstmontag sind Sie wieder 17 Uhr auf die EGA-Bühne zum stadtweiten Gartengottesdienst eingeladen. Wenn Sie nach 16.30 Uhr kommen und am Eingang mitteilen, dass Sie zum Gottesdienst wollen, ist der Eintritt frei.

Am 04. Juni 2016 um 17 Uhr wird die Ausstellung "**Haken am Kreuz? - Die Evangelische Predigergemeinde Erfurt 1933 bis 1945**" mit einer Vernissage in der Predigerkirche eröffnet werden.

Ein Arbeitskreis der Gemeinde hat über zwei Jahre zu einer spezifischen Erweiterung der Grundaussstellung des Kirchenkreises recherchiert. Nun sollen im Sommer die Ergebnisse vorgestellt werden.

Der Familienkreis lädt ein - die nächsten Termine:

- | | |
|------------|---|
| 21.02.2016 | 15.30 Uhr
Bowling im Vilnius |
| 09.04.2016 | Beginn noch offen
Stadtführung für Kinder, anschl. gemeinsames (Mittag)Essen |
| 28.05.2016 | Familienkreiswandertag |

Ansprechpartner

- * Birgit Brandt (2111098)
- * Volker Fornaçon (5513940).

Gebetszeiten Augustiner-Kloster

Mittagsgebet

Mo - Sa | 12:00 Uhr

Abendgebet

täglich | 18:00 Uhr

donnerstags | in englischer Sprache

Sonntagsbegrüßung

samstags | 18:00 Uhr

Sonntag | 27. 03. | 16.00 Uhr | Predigerkloster | 7/5 €

Osterkonzert

Mirjam Seifert, Erfurt – Flöte

Dorothee Schmidt, Erfurt – Violine

Matthias Dreißig – Orgel

Samstag | 23. 04. | 19.30 Uhr | Predigerkirche | 10/7 €

Kammerchor der Jean-Sibelius-Musikakademie Helsinki/Finnland

Leitung: Heikki Liimola

(im Rahmen des Themenjahres „Reformation und Eine Welt“)

Mittwoch | 18.05. | 20.00 Uhr | Predigerkirche | 8/6 €

Eröffnung der 39. Orgelkonzertreihe

Posaune & Orgel

Andreas Schumann, Magdeburg – Posaune

Matthias Dreißig – Orgel

Mittwoch | 25. 05. | 20.00 Uhr | Predigerkirche | 8/6 €

Corno da caccia & Orgel

Urban Walser, Basel/Schweiz – Corno da caccia

Alexander Koschel, Lenzerheide/Schweiz – Orgel

Mittwoch | 01. 06. | 20.00 Uhr | Predigerkirche | 7/5 €

Orgelkonzert

Klaus Geitner, München

Ihr Geburtstag im Wochenblatt

Es ist eine schöne Gewohnheit, dass wir unseren Gemeindegliedern im grünen Wochenblatt zum 18., 60., 65. und ab dem 70. Geburtstag gratulieren. Zugleich bitten wir die Gemeinde um ihre Fürbitte für die Geburtstagskinder. Das Wochenblatt wird im Gottesdienst ausgegeben und im Internet bereitgestellt. Sollten Sie nicht wollen, dass Ihr Geburtstag auf diese Weise bekannt gemacht wird, schicken Sie bitte eine kurze Notiz ans Gemeindebüro.

Jugendkreuzweg

Der ökumenische Kreuzweg der Jugend findet in diesem Jahr am Freitag, dem 18. März statt. Er beginnt 16.30 Uhr an der St. Lorenz Kirche Am Anger.

Getauft wurden:

- am 01.09.2015 Marlon Opel, geb. 01.09.2009
am 06.09.2015 Bianka Riede, geb. 13.09.1987
am 26.09.2015 Selma Madita Böttner-Kettrukat, geb. 28.10.2014
am 18.10.2015 Hannes Triebsees, geb. 16.07.2013
am 08.11.2015 Mascha Fricke, geb. 07.08.2014
Friedrich Hannes Herdan, geb. 15.07.2015
Lieselotte Elfriede Möller, geb. 29.11.2014
am 06.12.2015 Daniela Hitzner, geb. 11.10.1989
Andrea Möller, geb. 01.01.1967

Wir gedenken der Verstorbenen:

- am 15.10.2015 Margarethe Wernowsky, geb. Haage, im Alter von 86 Jahren
am 17.10.2015 Walter Mauersberger im Alter von 85 Jahren
am 23.10.2015 Günter Thomschke im Alter von 74 Jahren
am 14.11.2015 Artur Janot im Alter von 74 Jahren
am 21.12.2015 Ulrich Rubo im Alter von 94 Jahren
am 24.12.2015 Ursula Hannlore Tunger, geb. Röhn, im Alter von 74 Jahren
am 06.01.2016 Frau Margot Stange, geb. Holbrink, im Alter von 92 Jahren

Konfirmiert werden:Am 01.05.2016:

Katharina Bausewein, Julian Beyer, Paul Friedrich, Sara Goetze, Antonia Hardraht, Ruben Haupt, Jonathan Höfer, Elias Hoppe, Florentin Jentzsch, Helena Köhler, Lorenz Kühn, Tom Lukas, Niklas Meyer, Jakob Peschel, Anselm Rein, Fabian Rippel, Anna-Lena Röhn, Anna Elisa Seifert, Pauline Tobias, Ulrich von Weizsäcker, Anselm Werner, Saskia Zander

Am 08.05.2016:

Victor Samuel Adams, Lena Boide, Anna Borowsky, Anna Feest, Anna Feuer, Gabriel Eras, Hannah Glaser, Láticia Heinzl, Daniel Heßler, Linus Hirche, Sophie Kämpfer, Anna Leiendecker, Maximilian Mai, Julian Pfeffer, Till Schneider, Noah Schulte-Körne, Jakob Solle, Hannes Polten, Lucie Urban, Martha Voigt, Julian Will

Kindergottesdienst

Sonntagmorgen ca. 10:30 Uhr in der Predigergemeinde – ein Licht wird entzündet und ein Lied erklingt: "Komm geh mit mir ...". Dies ist das Startsignal für alle Kinder – der Kindergottesdienst fängt an. Und so versammeln sie sich alle um die Laterne und gehen mit der verantwortlichen Ehrenamtlichen nach draußen in die Sakristei in unsere KiGo-Ecke. Dort wird dann erzählt, gespielt, gesungen, gemalt, gebetet,



auch mal getanzt oder geknetet – alles um eine biblische Geschichte herum und bevor wir wieder zurück zu den "Großen" gehen, sprechen wir unseren Kindersegen "Gott lass mich wachsen ..."

Dieses liebevoll gewordene und feste Ritual wird mit viel Engagement und Freude durch die Ehrenamtlichen unseres KiGo-Kreises vorbereitet und durchgeführt.

Ellen Böttcher

Flüchtlingskreis

Vor mehr als einem Jahr haben sich einige Angehörige der Predigergemeinde zusammen gefunden, um Flüchtlingen bei der Integration in Erfurt zu helfen. In diesem Jahr konnten vielfältige Kontakte zu afghanischen und syrischen



Asylbewerberinnen geknüpft werden.

Neben der Hilfe im Alltag durch Einzelne kam es zu

einer Reihe von gemeinsamen Veranstaltungen unterschiedlichster Art, zuletzt durch einen von Frau Pfarrerin Passolt und dem Betreuungskreis gestalteten Gottesdienst am 3. Advent im Refektorium, an dem auch einige Flüchtlinge teilnahmen. Im anschließenden Kirchencafé erzählten einige von ihren Erlebnissen und ihren Hoffnungen. Darunter befand sich der nachstehende Bericht des 19-jährigen Shirali Mohammad aus Afghanistan.

Hans-Jürgen Dörner

Mein Name ist Shirali. Ich habe im Jahr 1997 in dem Dorf Chacha in der Provinz Helmand in Afghanistan das Licht der Welt erblickt. Dort habe ich meine Kindheit verbracht. In meinem Land war mehrere Jahre Unsicherheit und Chaos. Einige Zeit hat die sowjetische Armee das Land besetzt, später inländische Dschihadisten mein Dorf, meine Provinz, mein Land.

Kinder sollten im frühen Alter mit Spielzeug spielen, in den Kindergarten oder in die Schule gehen und Hausaufgaben machen. Ich musste dagegen ab dem Alter von 6 bis 15 Jahren arbeiten, Holz tragen und schwere Steine für den Hausbau, die das Doppelte von meinem Gewicht hatten.

Im gleichen Alter passierte die Katastrophe, der Mord an meinem Onkel, meiner Tante und ihrem Mann und meinem Großvater durch radikale Islamisten namens Taliban. Als meinem Vater auch von den Taliban mit Mord gedroht wurde, beschlossen wir zu fliehen.

Zuerst sind wir nach Pakistan geflohen. Da war ich 12 Jahre alt. Auf dem Weg dorthin ist mein Vater verschwunden. Wir haben 5 Monate gewartet. Dann haben wir gedacht, mein Vater ist durch die Taliban getötet worden. Mit meiner Mutter und meinen 3 jüngeren Geschwistern war ich 5 Monate in Pakistan, danach sind wir in den Iran gegangen. Als Ausländer wurden wir im Iran wie Menschen zweiter Klasse behandelt. Da hatten wir kein Recht auf Schule und Bildung. Obwohl ich noch ein Kind war, musste ich mich wie ein erwachsener Mann um meine Familie kümmern. Ich musste immer die schweren Sachen tragen und anstrengende Arbeiten tun, damit meine Familie etwas zu essen hat. Darum habe ich heute kaputte Bandscheiben. Wir waren 4 Jahre im Iran.

Da hat uns mein Vater wieder gefunden. Er war schon in Deutschland und hat nach uns gesucht. Darum sind wir in die Türkei gegangen. Alle Wege auf der Flucht waren sehr hart. Wir mussten viel zu Fuß laufen, auch durch die Berge und bei kaltem Wetter. Wir hatten nichts zu essen und zu trinken. Das werde ich nie vergessen!

Am 7. Februar 2015 sind wir endlich in Deutschland angekommen, unserer zweiten Heimat und haben meinen Vater wieder gefunden. Von da an hat sich mein Leben geändert. Voller Freude und Hoffnung, wovon ich immer geträumt habe. Endlich ist alles wahr geworden. Manchmal denke ich, es ist vielleicht nur ein Traum. Manchmal denke ich, ich bin auf dem Höhepunkt des Glücks und kann mit meiner Familie in einem Land ohne Krieg leben. Hier schenken Menschen ein Lächeln anstatt Granaten oder Kugeln. Hier lieben die Menschen einander. Hier fürchte ich mich nicht vor den Menschen. Hier riecht die Luft nicht nach Schießpulver. Hier sehe ich nicht mehr die menschlichen Monster.

Das Leben in Deutschland war am Anfang für mich nicht ohne Probleme. Es gab eine neue Sprache, neue Lebensart und kulturelle Unterschiede. Wir sind aus der dritten Welt in die erste Welt gekommen. Aber ich bin sicher, die Probleme sind nichts gegen meinen Willen. Ich werde mein Bestes tun, um für Deutschland nützlich zu sein!

Shirali Mohammad

Winkelmann

Hausgeräte & Kundendienst

Reparatur, Ersatzteile, Beratung und Verkauf aller Marken- und Kataloggeräte

Stefan Winkelmann

Inhaber/Elektrikermeister

Auenstraße 13

99089 Erfurt



TEL 0361 - 78 97 96 80

FAX 0361 - 78 97 96 81

www.hk-winkelmann.de



Bei Vorlage dieses Coupon im Stadtgebiet von Erfurt
nur 5 EURO Anfahrtspauschale.



**Kirchen
Laden**
am Dom

Inh. Ute Banse

Domplatz 25, 99084 Erfurt

Tel. 03 61 / 2 11 91 19

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10 - 18 Uhr

Nach Ihren Wünschen gestalten und beschriften wir festliche Kerzen zu jeder Gelegenheit.

Altarkerzen, Festtagskerzen, passende Leuchter, Kerzenverziermaterial, Christliche Literatur, Kalender und Karten, christliche Kunst und Devotionalien, Klassische und moderne geistliche Musik

Ganzjährig zahlreiche Weihnachtskrippen mit Nachkaufgarantie für 5 Jahre

www.kirchenladen-erfurt.de

GEMEINDE- und PFARRBÜRO**Sylvia Felgenhauer**

Predigerstraße 4 – 99084 Erfurt
 Tel.: 0361-5626214, Fax.: 5625211
 gemeindebuero@predigerkirche.de
 Mo, Mi, Do: 10-12 Uhr. Di: 16-18 Uhr.

Pfarrerin Ulrike Kaffka

ulrike.kaffka@predigergemeinde.de

Pfarrer Holger Kaffka

holger.kaffka@predigergemeinde.de

Tel.: 0361-5626213

Fax.: 0361-5625211

Sprechzeit: Sie erreichen uns in der Regel dienstags von 10-12 Uhr und nach Vereinbarung im Pfarrbüro, Predigerstr. 4.

BANKVERBINDUNG**Gemeindebeitrag:**

Evangelische Bank, KKA Erfurt,
 Verwendungszweck: RT11
 IBAN: DE65520604100008001529
 BIC: GENODEF1EK1

Spenden und andere Zahlungen:

KD-Bank, BIC: GENODED1DKD
 IBAN: DE18350601901565609072

INTERNET

www.predigergemeinde.de
 www.predigerkirche.de
 www.meister-eckhart-erfurt.de
 www.louise-muecke-stiftung.de
 www.cyriakkapelle.de

INFOS FÜRS WOCHENBLATT

wochenblatt@predigergemeinde.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegemeinderat

Auflage: 2400

Redaktionskreis: Andreas Greim, Holger Kaffka, Maria-Barbara Müller, Isabel Schlotte, Steffen Böttcher

Layout: Steffen Böttcher

Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher

Redaktionsschluss der nächsten

Ausgabe: 10. April 2016

Mail: gemeindeblatt@predigergemeinde.de

KONTAKTE

Detlef Baer – Vorsitzender des GKR

0361-5626214

gkrvorsitz@predigergemeinde.de

KMD Matthias Dreißig – Organist

0361-6434849

m.dreissig-organist@predigergemeinde.de

LKMD Dietrich Ehrenwerth – Kantor

0361-6029742

dietrich.ehrenwerth@gmx.de

Karin Ehrenwerth – Kantorin

0361-5626165, karin.ehrenwerth@gmx.de

Konrad Ludwig – Gemeindepädagoge

0361-78027478, konradludwig@yahoo.de

Ellen Böttcher – Kindergottesdienstkreis

0361-54128392

ellen.boettcher@predigergemeinde.de

Jasmin Müller – Jugendmitarbeiterin

0152-07585103

jasmin.mueller@evangelischejugenderfurt.de

Edith Tondera - Seniorenarbeit

0361-6008045

edith.tondera@predigergemeinde.de

Stefan Börner – Cyriakkreis

0361-6435443, www.cyriakkapelle.de

stefan.boerner@predigergemeinde.de

Andreas Benedikt – Küster/Kirchendienst

0160-3029509

kuester@predigergemeinde.de

Hausmeister

0160-3045277

Alexandra Simon – Kirchendienst

alexandra.simon@predigergemeinde.de

Hans-Jürgen Dörner – Archiv & Bibliothek

0361-55048484

archiv@predigergemeinde.de

Kindertagesstätte der Predigergemeinde

Heide Kienel-Müller – Leiterin

Predigerstraße 5a, 99084 Erfurt

0361-6464317, kita@predigergemeinde.de

Kindertagesstätte Louise-Mücke-Stiftung

Angelika Hummel – Leiterin

Regierungsstraße 52, 99084 Erfurt

0361-6008046

kiga@louise-muecke-stiftung.de

Gottesdienst mit Kindergottesdienst jeden Sonntag, 10.00 Uhr**Für Kinder und Familien**

- *Eltern-Kind-Treff*. Wenn Sie Interesse am Eltern-Kind-Treff haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.
- *Kinderkirche* für Grundschüler, in der Schulzeit mittwochs, 15:00 Uhr im Gemeindehaus, Predigerstraße 4. Ansprechpartner ist Konrad Ludwig.
- *Kinderkirche spät*. Donnerstags, 17 Uhr, Reglergemeindehaus.
- *Kinderclub KIX* für die 5. und 6. Klasse, Termine nach Vereinbarung. Ansprechpartner ist Konrad Ludwig.
- *Elternbeiräte* in den Kindertagesstätten des Prediger- und des Mückekindergartens treffen sich nach Vereinbarung
- *Familienkreis für Eltern und Kinder* alle 6-8 Wochen an einem Samstagnachmittag Kontakt über Birgit Brandt 0361-2111098 und Volker Fornaçon 0361-5513940

Für Konfirmandinnen und Konfirmanden

- *Konfirmandengruppen* der 7. und 8. Klasse: Bei Interesse oder Fragen bitte bei Pfarrerehepaar Kaffka melden.

Für Jugendliche

- *Junge Gemeinde*, donnerstags 19:00 Uhr im Predigerkeller, über den Schulhof

Für Erwachsene

- *Bibelgespräch* – immer am 1. Dienstag im Monat, 16:30 Uhr, im Gemeindehaus. Im Gespräch geht es meist um den Predigttext des folgenden Sonntags.
- *Theologie für Nichttheologen* immer am 4. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr. Gesprächsgruppe *Gott und die Welt* immer am 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr, jeweils im Gemeindehaus.
- *Hauskreis* – 14-tägig in den Wohnungen, Infos und Kontakt: basti.nickel@web.de.
- Gruppe "*Nähverrückt*" nach Vereinbarung (maria.mueller@predigergemeinde.de).
- *Volleyball – generationenübergreifend*, donnerstags 18:00 Uhr in Turnhalle der Evangelischen Grundschule

Für Seniorinnen und Senioren

- *Seniorenachmittag*, mittwochs 14:00 Uhr im Saal des Louise-Mücke-Stifts, Regierungsstr. 52, Haltestelle Brühlergarten - (Monatliches Programmblatt liegt aus.)

Für Gruppen mit besonderen Aktivitäten

- *Die Mitarbeitenden für den Kindergottesdienst* treffen sich nach Vereinbarung.
- *Besuchsdienst* - jeden letzten Mittwoch des Monats, 18:00 Uhr treffen sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden zum Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus

- *Cyriakkreis* – Unterwegs mit einer Kirche ... Betreuung der Cyriakkapelle und des umgebenden Obstartens. Termine und Näheres unter www.cyriakkapelle.de.

Für musikalische Aktivitäten

- *Kinderchor* jeden Donnerstag für Vorschulkinder und bis Klasse 6 in zwei Gruppen. Beide Chöre werden von Karin Ehrenwerth betreut.
- *Andreas-Kammerorchester, Augustiner-Kantorei und Augustiner-Vocalkreis* über LKMD Dietrich Ehrenwerth

